

Badminton: Cotta neue Heimat des „Dresdner Tellers“

DRESDEN. Das am Wochenende stattfindende Badminton-Turnier der SG Gittersee um die „Dresdner Teller“ geht in neuer Austragungsstätte über die Bühne. Die 58. Auflage findet heute und morgen (jeweils an 9 Uhr) nicht mehr auf der Südhöhe, sondern in der Sporthalle des Gymnasiums Cotta statt. „Wir freuen uns sehr auf das Turnier. In unserer neuen Heimstätte stehen dafür neun Spielfelder bereit“, sagt Gittersees Badminton-Urgestein Manfred Willner.

Heiß auf die Teller, die in drei Konkurrenzen und dazu noch jeweils als Goldene an den in der Gesamtwertung besten Spieler und die beste Spielerin vergeben werden, ist ein Großteil der sächsischen Spitzenklasse, dazu starke Gäste aus Thüringen. Froh sind die Veranstalter darüber, dass nun auch die Asse des TSV Dresden dabei sein können, da die Relegationsspiele des TSV gegen Friedrichshafen nach dem Rückzug des Teams vom Bodensee ausfallen.

Bei den Damen gewann Nicole Bartsch im Vorjahr alle vier Teller. Die für Robur Zittau spielende Dresdnerin verteidigt im Einzel, im Doppel mit Lisa Baumgärtner (SG Gittersee) und in der Gesamtwertung (Goldpokal) die Titel. Im Mixed war sie im Vorjahr mit Stefan Adam (Zittau) siegreich, der diesmal nicht dabei ist. Aber auch mit ihrem neuen Partner Sven-Matti Kamann (Taucha) zählt sie zum Kreis der Favoriten. Ohne Adam, der im letzten Jahr ebenfalls alle vier Teller abräumte, sind bei den Herren spannende Kämpfe zu erwarten. Nummer eins der Setzliste ist Kamann, heiße Dresdner Eisen sind Tom Wendt (Gittersee), Marcel Bachmann und Michael Prinz (beide TSV). *Rolf Becker*